

Geschichten über den Sommer für Kindergarten + Grundschule - die besten Erzählungen für die Kleinsten!

Es war ein heißer Sommer- und Sonnentag, und Leo konnte es kaum erwarten, nach draußen zu gehen. Die Sonne brannte vom Himmel, aber Leo störte das nicht – er schnappte sich seinen knallroten Ball und rannte in den Park auf die große Wiese, wo Mia und Felix schon auf ihn warteten.

„Heute spielen wir Verstecken!“ rief Mia und flitzte hinter einen großen Baum. Felix nickte begeistert und rannte in die andere Richtung. Leo wollte sich gerade verstecken, als er ein leises Rascheln aus dem Gebüsch hörte. Neugierig schlich er sich näher. Zwischen den Blättern lugten zwei runde Augen hervor – ein kleines, braunes Kaninchen, das sich vor der heißen Sonne versteckte.

In diesem Moment kamen Mia und Felix angerannt. „Was hast du da?“ fragte Felix neugierig. Als sie das Kaninchen sahen, wurden ihre Augen groß. „Es ist bestimmt viel zu heiß für das kleine Ding“, meinte Mia. Sie beschlossen, dem Kaninchen zu helfen, und setzten sich unter eine große Eiche, wo der Schatten angenehm kühl war.

Dort verbrachten sie den Nachmittag. Leo gab dem Kaninchen ein wenig Wasser, und Felix teilte seine saftigen Melonenstücke. Das Kaninchen fühlte sich sichtlich wohl und hoppelte neugierig um die Kinder herum. Sie spielten, lachten und erzählten sich Geschichten, während das Tier ihnen Gesellschaft leistete.

Als die Sonne langsam unterging, schaute Leo das Kaninchen an und sagte: „Heute haben wir nicht nur gespielt – wir haben einen neuen Freund gefunden.“ Mit einem Lächeln gingen sie nach Hause, und der Tag blieb ihnen als ein ganz besonderes Sommerabenteuer in Erinnerung, denn alle drei dachten noch lange über diese süße Freundschaftsgeschichte nach.